



# THERMOLUT®-CP40

**Art.-Nr. 2 08502**

## Lehm-Colorputz – trocken

### Eigenschaften:

- Werkrockenmörtel in verschiedenen Naturfarben
- von Hand und maschinell verarbeitbar
- diffusionsoffen
- umweltfreundlich
- für den Innenbereich
- gem. Lehm-Regeln 3.9 des „Dachverbandes Lehm“
- für Schichtdicken von 1 bis 2 mm

### Einsatzgebiete:

THERMOLUT-CP40 wird zur Herstellung feiner, farbiger Putzoberflächen eingesetzt. Er ist als Feinputz auf THERMOLUT-OP23, THERMOLUT-OP24, Lehmplatten, Gipskarton bzw. Faserzementplatten oder mineralischen Untergründen geeignet.

### Technische Daten:

Basis:	Lehm, Sand
Farben:	edelweiß, weiß, cremeweiß, sahara, zimt, ocker, orange, weinrot, grün, anthrazit
Schüttdichte:	1,3 bis 1,5 g/cm <sup>3</sup> je nach Farbton
Reinigung:	im noch frischen Zustand mit Wasser
Wasserzugabe:	ca. 5 Liter auf 25 kg Pulver
Verbrauch:	ca. 1,5 kg je m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke
Lieferform:	25-kg-Säcke
Lagerung:	kühl und trocken, 36 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

### Untergrund:

Der Untergrund bzw. vorhandene Lehmputze müssen fest, sauber, frei von Altanstrichen, Tapetenresten, haftungsmindernden Stoffen und ausreichend griffig sein. Des

Weiteren sollte die Oberfläche weitgehend ebenflächig und geschlossen sein. Egalisierungen bis 3 mm können mit THERMOLUT-FP35, > 3 mm können mit THERMOLUT-OP23 oder THERMOLUT-OP24 ausgeführt werden. Die Untergründe sind so vorzunässen, dass sie zum Zeitpunkt der Putzbeschichtung matffeucht sind. Sehr stark saugende Untergründe, Gipskarton oder Faserzementplatten zur Haftverbesserung mit ASO-PG07 grundieren.

### Verarbeitung:

THERMOLUT-CP40 kann in Schichtdicken von 1–2 mm in einem Arbeitsgang aufgetragen und abgezogen werden. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Grundsätzlich ist die Struktur feiner, je später abgerieben oder geschwämmt wird. Ein Nässen des THERMOLUT-CP40 Colorputz kann zur Verlängerung der Bearbeitungszeit bis zum Erreichen der gewünschten Oberfläche erfolgen. Nach der völligen Durchtrocknung wird der Colorputz nochmals leicht angefeuchtet und mit einem trockenen oder leicht feuchten Schwamm-Reibebrett abgerieben, damit die schillernden Effekte des Putzes heraus gearbeitet werden können.

### Hinweise:

- ☞ Das angerührte Material ist abgedeckt max. 2–3 Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden.
- ☞ Der endgültige Farbton ist erst nach der völligen Durchtrocknung des Putzes und dem Herausarbeiten der Effekte sichtbar. Auf zusammenhängenden Flächen darf nur Material einer Charge verwendet werden, ggf. Chargen untereinander mischen. Der Farbton des angetragenen und ausgetrockneten Putzes kann durch natürliche Schwankungen der Rohstoffe, die Struktur der Putzoberfläche, der Trocknungsverlauf, unterschiedliches

---

# THERMOLUT®-CP40

Saugverhalten der Untergründe oder auch durch den Lichteinfall vom Farbton der Materialmuster abweichen. Auch lösliche Inhaltsstoffe nicht gesperrter Untergründe können durchschlagen.

- ☞ Mineralische Untergründe müssen vollständig durchgetrocknet sein (mind. 28 Tage), um eine Gefahr der Fleckenbildung zu vermeiden.
- ☞ Bei der Überarbeitung von THERMOLUT-CP40 besteht die Gefahr, dass durch den erneuten Auftrag von z. B. THERMOLUT-FP35, THERMOLUT-CP40 oder sonstigen Putzen, die ursprüngliche Schicht von THERMOLUT-CP40 angelöst wird. Die Anlösung passiert nicht sofort, sondern erst im Abtrocknungs-

prozess. Es können Risse und Ablösungen auftreten. In diesen Fällen ist der Feinputz mit einem Quast vorzunässen und anschließend mit einem Spachtel abzuschaben.

- ☞ Durch unterschiedliche Wasserzugabe, unterschiedliche Saugfähigkeit des Untergrundes und nicht kontinuierliche Nachbehandlung kann das Erscheinungsbild beeinflusst werden.
- ☞ THERMOLUT-CP40 ist für den Einsatz im Dauernass- bzw. Spritzwasserbereich nicht geeignet.

**Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!**